

# Grüner Gockel für St. Markus

Die Kirchengemeinde erhält als erste in Coburg das Zertifikat. Sie ist ein Musterbeispiel für effektive Umweltarbeit.

**Coburg** – Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Markus ist mit dem Umweltzeichen „Grüner Gockel“ zertifiziert worden. Damit ist St. Markus die erste Gemeinde in Coburg, die mit diesem Zertifikat ausgestattet wurde.

Die evangelische Landeskirche hatte 2009 bei ihrer Umweltsynode darüber nachgedacht, mit welchen Maßnahmen effektive Umweltarbeit in den Gemeinden etabliert werden können. Aus diesem Grund wurde das Umweltmanagement „Grüner Gockel“ eingeführt. Zehn Schritte, so

erklärt es der Umweltbeauftragte der Kirchengemeinde St. Markus, Heinz Naumann, waren notwendig, um das Zertifikat zu bekommen. Die Situation musste analysiert werden. Dabei ging es auch um Wasser- und

Papierverbrauch, Energienutzung, Büroausstattung, Außenanlage und Beschaffungswesen. Regenwasser – beispielsweise – soll nun nicht mehr im Kanal landen, sondern zum Gießen verwendet werden. Auch bei der

Säuberung der Bankheizung kann laut Naumann Energie eingespart werden.

Das Projekt wurde mit den Vorgängern von Pfarrer Peter Meyer, Heinrich Busch, Wolfgang Stefan und Detlef Juranek bereits mit auf den Weg gebracht. St. Markus ist die erste Gemeinde, die mit diesem Umweltsiegel ausgezeichnet wurde. Darauf sei er als neuer Pfarrer von St. Markus besonders stolz, sagte Peter Meyer. „Naumann war und ist die Seele des Projekts“, lobt der Pfarrer seinen Umweltbeauftragten. „Wir werden die Hände nicht in den Schoß legen und den Umweltgedanken weitertragen“, versprach Naumann beim Gemeindefest. Die Anbringung „Grüner Gockel“ wurde im Beisein zahlreicher Gemeindeglieder am Zugang zum Gemeindezentrum angebracht. des



Pfarrer Peter Meyer und Umweltbeauftragter Heinz Naumann freuten sich über das Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“.

*Foto: Wolfgang Desombre*